

Neues Vorstandsmitglied SCV Sektion Oberwallis

Liebe Leser, Liebe Leserinnen

Hätte man mir damals in der Schulzeit gesagt, dass ich einmal ein kurzes Portrait über mich für ein schweizerisches Verbandsmagazin verfassen darf, hätte ich im Deutschunterricht sicher besser aufgepasst.

Mein Name ist Stephan Zenklusen, ich wurde im Monat Februar geboren und bin heute 31 Jahre jung. Aufgewachsen bin ich im sonnigen Naters, wo ich noch heute mit meiner kleinen Patchwork- Familie lebe. Hierzu gehören meine 12- jährige Tochter Laura, die uns in den Ferien und an freien Wochenenden besucht, Meine Partnerin Vera, 31 und deren 6- jährige Tochter Rosmarie.

Im Sommer trifft man mich beim Wandern, Spazieren und Schwimmen und im Winter beim Skifahren und Schlitteln. Seit Kurzem haben meine Partnerin und ich das Tanzen für uns entdeckt. Neben Arbeit, Hobbies und Familie bin ich auch in der Feuerwehr Naters aktiv. Dort besuche ich regelmässig die Übungen, Einsätze und pflege auch gerne die Kameradschaft. Für mich; der ideale Ausgleich zum Alltag. Ganz nach dem Motto: lischii Friizit fer ewi Sicherheit.

Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Lehre als Elektropraktiker, in einem KMU in Naters. Nach abgeschlossener Ausbildung, sammelte ich dort 6 Jahre Berufserfahrung im Schaltanlagenbau. Danach suchte ich nach einer neuen Herausforderung und wollte noch etwas Anderes aus dem vielfältigen Berufsleben entdecken. So bewarb ich mich schliesslich spontan bei der Lonza AG in Visp. Kurze Zeit später wurde ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen, was mich natürlich riesig freute.

Beim ersten Rundgang durfte ich die Anlagen Ammoniak, Salpetersäure und Hydrol besichtigen. Fasziniert von diesen Betrieben, begann ich im August 2011 meine Tätigkeit im Vierschicht-Rhythmus. Während der Probezeit, stellte sich bald einmal heraus, dass mir Arbeitsplatz, Arbeitsklima und die Arbeit selbst, sehr zusagten und mir Spass bereiten. Bald einmal wollte ich mehr: Mein Interesse galt den Hintergründen und Zusammenhängen der chemischen Technologie.

Im ersten Qualifikationsgespräch bot man mir an, die Ausbildung zum zertifizierten Operator anzugehen. Das lehnte ich ab und wollte wissen, ob es möglich wäre, die Lehre als Chemie- und Pharmatechnologe zu absolvieren. Die Betriebsleitung kam meiner Bitte nach und so folgten drei spannende, lehrreiche aber auch anstrengende Lehrjahre. Im August 2015 durfte ich nun mein Diplom mit Stolz und Freude entgegennehmen. An meinem Arbeitsplatz kann ich nun das Erlernte vertiefen und lerne immer wieder etwas Neues dazu.

Als Beisitzer unseres Lehrjahrgangs bin ich zum ersten Mal in Kontakt mit dem CVO gekommen. Leider konnte ich mangels Zeit nicht oft bei den Events dabei sein. Auch als mich Salzmann Fredy im letzten Lehrjahr für das offene Vorstandsmandat zu begeistern versuchte, musste ich auch hier aus zeitlichen Gründen ablehnen.

In der letzten Sitzung im Herbst wurde ich erneut angefragt und kann das Mandat nun annehmen. Ich bin stolz meinen Beitrag für den CVO leisten zu dürfen und danke Allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Auf eine gute Zusammenarbeit im Vorstand freue ich mich besonders.

